

Ratssitzung

Mittwoch, 21.07.2021 , 08:30 Uhr

Bliedersdorfer setzen auf Wohnen im Dorf

Von Björn Vasel



BLIEDERSDORF. Die Politik unterstützt die Pläne, neuen Wohnraum unterhalb der Katharinenkirche zu schaffen – auf der Hofstelle Daudiecker Weg 1. Jetzt hat der Bebauungsplan Ortskern im Rat der Gemeinde Bliedersdorf mit Veränderungen eine weitere Hürde genommen.

Einstimmig beschloss der Rat die öffentliche Auslegung. Zuvor hatten Harald von Thaden (SPD), Hans-Wilhelm Glüsen (FWG) und Heinrich Klensang (CDU) die Planung als Gewinn für das Dorf bewertet.

Vorher bestimmte die Politik, dass das rund 6100 Quadratmeter große Grundstück nicht über den Kirchweg, sondern über Daudiecker Weg (und letztlich die Hauptstraße) erschlossen werden soll. Des Weiteren legte der Rat der Gemeinde Bliedersdorf am Montagabend bei der Sitzung im Hallenhaus des Bäuerlichen Hauswesens fest, dass „1,5 Parkplätze pro Wohneinheit“ im hinteren Bereich geschaffen werden sollen. Im Zuge des Verfahrens wird das Areal westlich der K 37 als „dörfliches Wohngebiet“ ausgewiesen. Bürgermeister Tobias Terne (CDU), zugleich einer der beiden Investoren, hatte während des Tagesordnungspunktes den Vorsitz abgegeben und stimmte auch nicht mit ab. In dem reetgedeckten, denkmalgeschützten Fachwerkhaus soll – neben dem Hofladen – ein Café entstehen. 18 Wohnungen sind weiter geplant, zum Teil um die 50 Quadratmeter groß – auch für Senioren und für junge Leute. Das Segment fehle im Dorf. Es werde „ausreichend Parkplätze“ geben, so Terne.

Ziel: Ausreichend Parkplätze

Die Zahl der Parkplätze für den gewerblichen Bereich werde vom Kreis Stade im Zuge der Baugenehmigung festgelegt. Offen sei noch, ob auch im Obergeschoss des Baudenkmals – nach dem Dorfbrand von 1758 errichtet – unter dem Reetdach zwei Wohnungen entstehen.

Die Gespräche mit den Denkmalschützern laufen, ohne Gauben wären die Wohnungen zu dunkel.

Wie berichtet, soll die große Scheune zwischen dem Fachwerkhaus und dem früheren Stall abgerissen werden, um den erforderlichen Platz für den Neubau eines Mehrfamilienhauses zu schaffen. Bauernhaus (Obergeschoss) und Wirtschaftsgebäude (Kuhstall) sollen zu Mehrfamilienhäusern umgebaut werden.

Weitere Ergebnisse der Sitzung

- Die Skateranlage wird saniert, der Auftrag ist erteilt.
- Die Politik plant eine Extra-Sitzung am 6. September. Der Bebauungsplan für die gemeinsame Grundschule Bliedersdorf-Nottensdorf an der Nottensdorfer Straße soll aufgestellt werden. Anfang 2022 soll der Rat der Gemeinde Bliedersdorf den Satzungsbeschluss fällen. Die zweizügige Schule mit Sporthalle und Ganztagsunterricht soll zum Schuljahr 2024/2025 starten; 8,3 Millionen Euro sind bis 2024 im Samtgemeindeetat veranschlagt.
- Lokalpatrioten aufgepasst: Im Rathaus Horneburg gibt es Bliedersdorf-Fahnen für 40 Euro.
- Trotz Corona: Die Gemeinde hat 2021 voraussichtlich 196 000 Euro mehr Steuern in der Kasse als im Haushalt 2021 veranschlagt, so Verwaltungsvertreter Jan-Henning Pantel. Das liegt an der Gewerbesteuer.
- Das Amt für Regionale Landesentwicklung aus Bremerhaven hat alle Förderanträge für die Dorfregion Noblie (bestehend aus Nottensdorf und Bliedersdorf) positiv beschieden. 418 300 Euro flossen in die Dorfregion. Davon entfielen 223 570 Euro auf die privaten Antragsteller. Damit alle sehen, was Noblie für die Dörfer bringt, werden jetzt Banner an den Baustellen aufgehängt – unter anderem am Dorfgemeinschaftshaus und am Bäuerlichen Hauswesen in Bliedersdorf.
- Die AG Siedlungsentwicklung und Grün & Wege haben angeregt, Hummel- und Lahmsbeck zu renaturieren. BUND, Nabu sowie Land und Kreis sind laut AG-Sprecher Hans-Jürgen Feindt mit im Boot. Für Förderantrag (wird 2022 im Zuge der Dorfentwicklung gestellt) und Konzept wird ein Wasserbauingenieur eingeschaltet.
www.noblie.de